

Südtiroler WEIN STRASSE



JOURNAL 2018

mediterran

Autochthon und international: Die Big Six der Südtiroler Weinstraße
Hochschalten in den Genussmodus
Frühling im Kochtopf



> Ein breiter, sonnenverwöhnter Talkessel, zwei prestigeträchtige Rebsorten: Im Bozner Stadtteil Gries ist der kräftige Lagrein zuhause während nordöstlich von Bozen in den gleichnamigem Hügel- und Steillagen der edle St. Magdalener heranreift.

Time to say goodbye |

Nicht das erste Mal wende ich mich über diese Rubrik an Sie. Aber das letzte Mal. Was Sie gerade in den Händen halten ist in diesem Moment schon ein Stück Historie, ein Stück Vergangenheit, obwohl die Themen und Artikel des vorliegenden **Journals Südtiroler Weinstraße** alles andere als alt sind. Sie sind brandaktuell im Inhalt, frisch und frech geschrieben im Stil und gerade erst von der Druckerpresse gelaufen.

Trotzdem wird es das Journal in dieser Form nicht mehr geben. Mit dieser Ausgabe haben mein Team und ich das Dutzend voll machen können. Begonnen hat diese gemeinsame Reise bereits im Jahr 2006, als wir als erste in Südtirol erkannt hatten, dass der herkömmliche Prospekt mit rosabebrillten Bildern und seichten Werbetexten in unseren Augen ausgedient hatte. Trotz nicht geringer Widerstände haben wir uns Jahr für Jahr durchsetzen können, mit Hilfe von teils renommierten und teils unbekanntenen **Autoren, Journalisten und Schriftstellern** und natürlich auch mit den unglaublich positiven Rückmeldungen von Ihnen, den Lesern. In der Auswahl der Themen haben wir immer versucht, einen bunten aber doch stimmigen **Mix aus Kuriosem, Neuem und Bekanntem** zu bieten, immer mit dem gewissen Augenzwinkern und ein wenig Selbstironie.

Diesmal erwarten Sie eine Reihe von **spannenden Geschichten und Menschen**, die unsere Ferienregion charakterisieren. Kommen Sie mit auf Safaris im Weinberg, erfahren Sie mehr über die ganz besondere und einzigartige Architektur unseres Gebietes und lernen Sie unsere „Big Six“ kennen. Danach schauen Sie mit uns in die Kochtöpfe, in die Burgen und in die tiefen Keller oder schalten Sie einfach das E-Bike in den Genussmodus. Dies alles ist aber nur ein kleiner Vorgeschmack von dem, was unsere Region in der Wirklichkeit, also analog zu bieten hat. Lesen Sie das Journal zuerst in aller Ruhe, **lassen Sie sich inspirieren** und dann, egal wann (Frühling-Sommer-Herbst-Winter) kommen Sie.

Herzlichst,

Hansjörg Mair

Hansjörg Mair

Tourismus in jeder Faser seines Körpers: Seit 16 Jahren Geschäftsführer des Tourismusverbandes Südtirols Süden, vormals Direktor des Tourismusvereines Eppan an der Weinstraße und nebenbei 10 Jahre Jeunes Restaurateurs d'Europe (als Generalsekretär für Italien und als Europadelegierter), wechselt Hansjörg Mair nun nach Freiburg i. Breisgau als neuer Geschäftsführer der Schwarzwald Tourismus GmbH.



Südtirols Süden

BOZEN | KALTERER SEE | WEINSTRASSE | DOLOMITEN

Impressum © 2017 Tourismusverband Südtirols Süden | www.suedtirols-sueden.info

Chefredakteur | Hansjörg Mair; **Koordination** | Roswitha Mair; **Texte** | Christian Haas, Lisa Maria Kager, Wolfgang Maier, Hansjörg Mair, Roswitha Mair, Matthias Mayr, Peter Seebacher, Herbert Taschler; **Titelbild** | Kaltern/Helmuth Rier; **Bilder** | Eppan/Marion Lafogler (5), IDM Südtirol/Alex Filz (4), Achim Meurer (3), Eppan/Helmuth Rier (3), Südtiroler Weinstraße/allesfoto.com (2), Eppan/allesfoto.com (2), Eppan/Andreas Marini (2), IDM Südtirol/Clemens Zahn (1), Dietmar Mitterer-Zublasung (1), Eppan/Florian Andergassen (1), Kellerei St. Michael/Oskar da Riz (1), Castelfeder/Albert Ceolan (1), Roswitha Mair (1), Kaltern/Tiberio Sorvillo (1), Kaltern/Helmuth Rier (1); **Gestaltung** | tagraum.it;

Druck | athesiadruck.com; **Übersetzungen** | Cizeta Studio, Meran; **Erscheinungstermin** | November.

Hinweis der Redaktion: Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit der Angaben nicht gehaftet werden. Nachdruck und Verwendung nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.

Südtiroler
Weinstraße
STRADA DEL VINO



BOZEN STADT und Berge



Es gibt noch mehr!

Entdecken Sie die urban-alpine Seite der Ferienregion Südtirols Süden im JOURNAL Bozen und Berge und streifen Sie mit uns durch die Stadt Bozen, stille Täler und über sonnige Hochplateaus.

Jetzt kostenlos anfordern unter www.suedtirols-sueden.info

JOURNAL 2018

urban-alpin

Mit Kind und Kegel: Wandern mit Kindern
Bozen, Stadt im Umbruch
Liebeserklärung an den Herbst

Lesen Sie über

Autochthon und international **6**
Die Big Six der Südtiroler Weinstraße



Auf Safari im Weinberg **10**



Hochschalten in den Genussmodus **12**



Von Burg zu Burg **16**



Frühling im Kochtopf **18**

Be(w)einflusste Architektur **22**
Ein Gespräch mit Leo Andergassen

Für Sie notiert

10 große Momente an der Südtiroler Weinstraße **20**

Ausgezeichnet zum Genießen **23**
Prämierte Weine und Restaurants

Südtirol top 10 **24**



Autochthon und international

Die Big Six der Südtiroler Weinstraße. Tradition und Innovation begegnen sich in Südtirol auf Schritt und Tritt in einem spannenden Dialog: Verwurzt in der Geschichte, mit viel Bodenhaftung und Liebe zur Heimat auf der einen Seite, aufgeschlossen und modern, innovativ und zukunftsorientiert auf der anderen – so präsentiert sich Südtirol in jederlei Beziehung. >



Da macht auch der Wein keine Ausnahme. Genuss und Weinkultur sind mit dem Namen Südtirol ohnehin untrennbar verbunden. Die Weinbauern schwören auf ihre heimischen und autochthonen Rebsorten: Gewürztraminer, Vernatsch – in all seinen Spielarten als Kalterersee, St. Magdalener, Südtiroler Vernatsch oder Grauvernatsch – und Lagrein werden schon seit Jahrhunderten hier angebaut und erleben eine neue Renaissance. Daneben geben internationale Trends und Rebsorten gleichermaßen den Ton an: Weißburgunder, Sauvignon und Blauburgunder sind neben ihren drei autochthonen Brüdern zu neuen Leitsorten entlang der Südtiroler Weinstraße emporgestiegen.

Langlebige Weiße und charaktervolle Rote. Eine faszinierende Kulturlandschaft mit Reben und Weinhöfen sowie ein erfolgreiches Zusammenspiel von Wein, Landschaft, Kultur, Handwerk und Tourismus prägen die Weindörfer entlang der Südtiroler Weinstraße – eine der ältesten und schönsten Italiens. 4.250 Hektar Weinberge durchquert die Weinstraße auf ihrem Weg von Norden nach Süden – das sind 85 Prozent der gesamten Südtiroler Rebflächen.

Im mittleren Etschtal zwischen Meran und Bozen sind langlebige Weißweine zu Hause. Rund um das Terlaner Becken gedeihen mineralische, finessenreiche und gut strukturierte

Weine, die heute weltweit für Furore sorgen – vor allem Sauvignon und Weißburgunder. Im Bozner Talkessel geben charaktervolle Lagrein und samtig-kraftige St. Magdalener den Ton an. Im Überetsch halten sich weiß und rot die Waage: In Südtirols größter Weinbaugemeinde Eppan erzählen ausdrucksstarke, kraftvoll-elegante Weißweine wie Weißburgunder und Sauvignon von einer langen Tradition. In Kaltern kommt der bekannte Kalterersee als einladend-geselliger Tropfen zu neuen Ehren. Seiner Heimat Tramin bleibt im Unterland der feinwürzig-aromatische Gewürztraminer treu, während sich der elegant-aristokratische Blauburgunder die warmen und gut durchlüfteten Sonnenhänge zwischen Montan und Salurn erobert hat.

Erlesene Spitzen bereiten Lebensfreude. Für Südtirols Weinbauern stehen bei ihrer Arbeit Leidenschaft und Qualitätsstreben an erster Stelle. Die blaue Schürze ist Markenzeichen und Symbol für ihre Verbundenheit mit Tradition und Kultur. Zeitgeist und Innovationsdenken gehören da wie selbstverständlich dazu. Südtirols Kellermeister stehen heute mit an der Spitze der internationalen Winzerszene. Der renommierte „Feinschmecker-Wine-Award für das Lebenswerk“ ging 2017 stellvertretend an den langjährigen Kellermeister der Kellerei St. Michael-Eppan und Präsidenten der Vereinigung der Südtiroler Kellermeister Hans Terzer „für das visionäre Schaffen und die



< Von März bis Oktober steht bei zahlreichen Events und Veranstaltungen der Wein im Mittelpunkt (links). „Qualität kennt keine Kompromisse“: Mit diesem Leitsatz hat Hans Terzer (rechts) die Kellerei St. Michael-Eppan an die Spitze der Italienischen Weinwelt gebracht.



Herbert Taschler

Seit drei Jahrzehnten verfolgt er als freier Publizist und Sommelier die Südtiroler Weinwelt. Er verkostet, testet und schreibt für verschiedene Medien, darunter für den „Gambero Rosso“, Italiens tonangebenden Weinführer und ist Autor mehrerer Sachbücher zu den Themen Wein, Gastronomie und Reisen.

Weinwege | In Kurtatsch, Tramin, Kaltern, Girlan und Terlan können Sie auf verschiedenen langen Weinwegen und Weinlehrpfaden mehr über Geschichte, Weinanbau und Sortenvielfalt entdecken und die Kulturlandschaft genießen. Natürlich ist eine Kellerei, wo die Weine verkostet werden können, nie weit entfernt.
www.suedtirols-sueden.info

Südtiroler Weinakademie | „Weinwissen erleben“ lautet das Motto der Südtiroler Weinakademie, in der es weit mehr als um das Wissen rund um den edlen Traubensaft geht. Die Idee dabei: Wein und Kulinarik für jedermann auf einfache Art und Weise näher zu bringen – auch in kurzer Zeit. Das Seminarrepertoire reicht von unterhaltsamen Schnupperstunden für Anfänger bis zur professionellen Fortbildung für Profis.
www.weinakademie.it

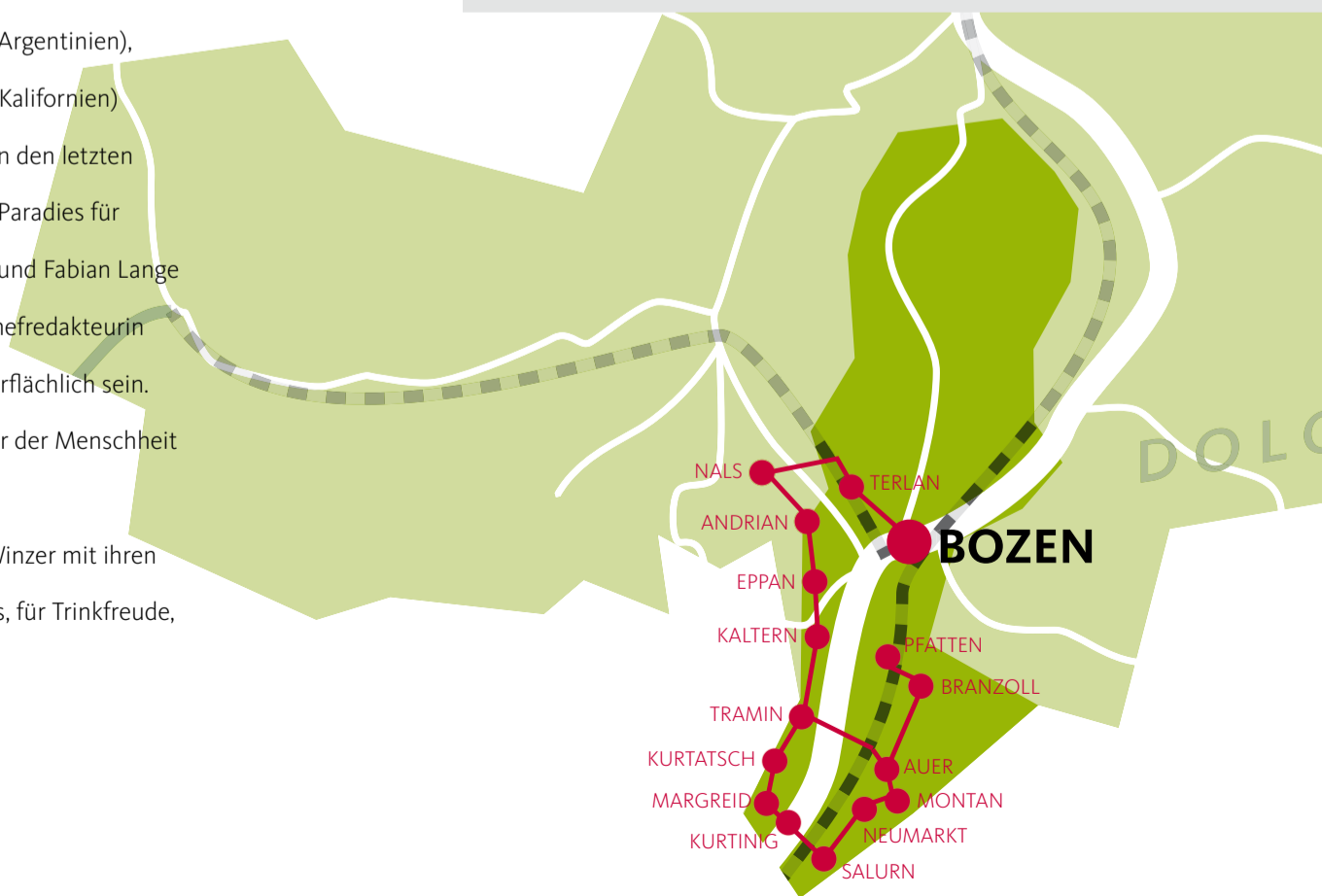
Weindiplom für Hobby-Sommeliers | In lockerer Atmosphäre, unkompliziert und lebendig gestaltet, kann sich jeder Interessent Anfang Mai Wissen aus der Welt des Weines aneignen. Ziel der eintägigen „Ausbildung“ ist es, einen Einblick in die facettenreiche und geschmackvolle Welt der edlen Tropfen sowie eine Hilfestellung bei der Weinwahl im Restaurant zu erhalten.
www.suedtiroler-weinstrasse.it

Sortenrein | Blauburgundertage, Spatium Pinot Blanc, Gewürztraminer Weinstraße, St. Magdalener ganz klassisch, Lagrein im Wandel der Zeit: Bei diesen Weinveranstaltungen dreht sich alles um eine einzige Weinsorte. Weinliebhaber können dabei Produzenten und diverse Stilrichtungen kennenlernen oder bei Vertikalverkostungen verschiedene Jahrgänge vergleichen.
www.suedtirols-sueden.info

Südtirols Süden Weinshop | Online bestellen, zuhause genießen! Egal ob weiß, rot, rosé oder süß, renommierte Kellereien oder passionierte Winzer an der Südtiroler Weinstraße: im Weinshop finden Sie Ihren Lieblingswein.
www.suedtirols-sueden.info/weinshop

Vorbildfunktion für die junge Winzergeneration“. Hans Terzer reiht sich damit in eine Riege von Top-Weinpersönlichkeiten, die weltweit auf höchstem Niveau spielen: Angelo Gaja und Livio Felluga (Italien), Angelo Montes (Chile), Nicolas Catena (Argentinien), Thierry Manoncourt (Frankreich), Miguel Torres (Spanien), Paul Draper (Kalifornien) sind nur einige von ihnen. „Was für eine Leistung! Die Südtiroler haben in den letzten zwanzig Jahren den weiten Weg vom Massenweinproduzenten hin zum Paradies für erlesene Spitzenweine geschafft,“ freuen sich die Weinbrüder Cornelius und Fabian Lange in der „Frankfurter Allgemeine Zeitung FAZ“. Und Madeline Jakits, die Chefredakteurin des „Feinschmecker“-Gourmet-Magazins betont: „Genuss darf nicht oberflächlich sein. Genuss ist eine Haltung zum Leben. Wein ist das schönste Lebens-Elixier der Menschheit und bereitet Lebensfreude!“

An der Südtiroler Weinstraße garantieren engagierte Weinbauern und Winzer mit ihren autochthonen und internationalen Rebsorten gleichermaßen für Genuss, für Trinkfreude, Geselligkeit und bleibende Erlebnisse. ■ Herbert Taschler





Auf Safari im Weinberg

Weinverkostung, Kellerführung und ein Besuch beim Bauern.

Wer Wein mit allen Sinnen erleben will, sollte sich mit der Bäuerin Margareth Orian auf eine Reise über die Weinstraße begeben. Ein Erlebnisbericht.

Vom Grund meines Glases sprudeln lauter kleine Fontanellen nach oben, die die zartrosane Farbe des Rosé Schaumweins aufrütteln. Es ist der erste rosarote Sekt, den ich in meinem Leben trinke. Dass das ausgerechnet an einem Donnerstag um neun Uhr morgens passiert, hätte ich mir nicht unbedingt gedacht. Aber wer schlägt schon eine Weinprobe ab, wenn er kurz vorher vom Kellermeister persönlich die ausführliche Geschichte zum Produkt erfährt und den hauseigenen Keller besichtigen darf? Auf der heutigen WineSafari bestimmt niemand. „Zum Wohl“ meint Margareth Orian und hebt ihr Glas für den ersten Toast des Tages. Margareth ist unsere Reiseführerin. Weil sie selbst Weinbäuerin ist, weiß sie besser als jeder andere, was sie über das traditionsreiche Kulturgut erzählt. „Die Qualität des Endproduktes hängt zum größten Teil von der Arbeit des Bauern ab“, meint die Kurtatscherin und lotst die Gruppe gekonnt wieder in den kleinen Shuttle-Bus zurück, der uns am Morgen in Kaltern abgeholt hat und uns nun zum Weingut Pfitscher in Montan bringt. In den Kellern der ersten KlimaHaus Wine-Kellerei

Italiens, wo Tradition und Moderne zu verschmelzen scheinen, werden wir in die Arbeit des Kellermeisters eingeweiht. Später, auf dem Weg zum Mittagstisch im Ansitz Romani in Tramin erzählt Margareth etwas über die Geschichte der Südtiroler Weinstraße. Die Trauben, die die Straße säumen, werden heute in über 60 verschiedenen Kellereien zu Qualitätsprodukten verarbeitet. Eines davon ist der Wein vom Weingut Elena Walch, den uns eine Mitarbeiterin im urigen Gewölbe des Ansitzes ausführlich präsentiert. Jeder Tropfen scheint wie gemacht für den jeweiligen Teller, den Familie Pernstich zum Mittagessen serviert. Und weil Essen und Trinken bekanntlich Freundschaften schmiedet, scheinen die anfangs noch fremden Gesichter langsam zusammenzufinden. In geselliger Runde entstehen spannende Diskussionen über den Weinbau und die Zeit verfliegt schneller als sie sollte. Unser Shuttle wartet bereits unter dem blauen Sommerhimmel, um uns wie in einer Zeitreise über die Weinstraße nach Bozen zu kutschieren. Wenn man schließlich auf den warmen Pflastersteinen des Bozner Waltherplatzes steht, kann man sich gar nicht vorstellen, dass hier vor knapp 200 Jahren noch Weinreben aus dem Boden gesprießt sind. Als drittgrößter Weinbauort Südtirols hat Bozen seine Weinanlagen

Lisa Maria Kager

Lisa Maria Kager ist die Quasselstrippe, die nur ein leeres Blatt Papier zum Schweigen bringt. Alles andere als bewegungsfaul liebt sie den Mix aus belebten Metropolen und einsamer Wildnis. Genau deshalb hat sie ihr Weg zum Studieren nach München und zum Arbeiten wieder zurück nach Südtirol geführt.



WineSafari & Co. | Ob WineSafari, Wein & Architektur oder Weinradeln: Auf den monatlich stattfindenden geführten Tages- oder Halbtagesausflügen können Sie Südtiroler Weine degustieren, viel über Wein lernen, Winzern begegnen und die Südtiroler Weinstraße unter verschiedensten Aspekten immer wieder neu entdecken.

www.suedtiroler-weinstrasse.it

Vinum Hotels Südtirol | Erleben Sie Wein und Genuss in 29 spezialisierten Hotels. Die 3s- bis 5-Sterne-Häuser garantieren besondere Momente rund um den Wein: Am Tisch, wenn das Menü und die Weine eine nahezu perfekte Symbiose bilden. Im Gespräch, wenn Gastgeber Details über Südtiroler Weine zu erzählen wissen und sie gleichzeitig zum Probieren anbieten. In Weingärten und Kellern, wenn in Führungen, Seminaren und Verkostungen Weinwissen greifbar wird.

www.vinumhotels.com

Winepass PLUS | Der Winepass PLUS ermöglicht für die Dauer Ihres Aufenthalts die Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Südtirol, öffnet Ihnen die Tore zu den Südtiroler Museen und bietet ein umfangreiches Wein- und Freizeitangebot zu reduzierten Preisen. Der Winepass PLUS ist in zahlreichen Partnerbetrieben an der Südtiroler Weinstraße im Zimmerpreis inkludiert.

www.suedtiroler-weinstrasse.it

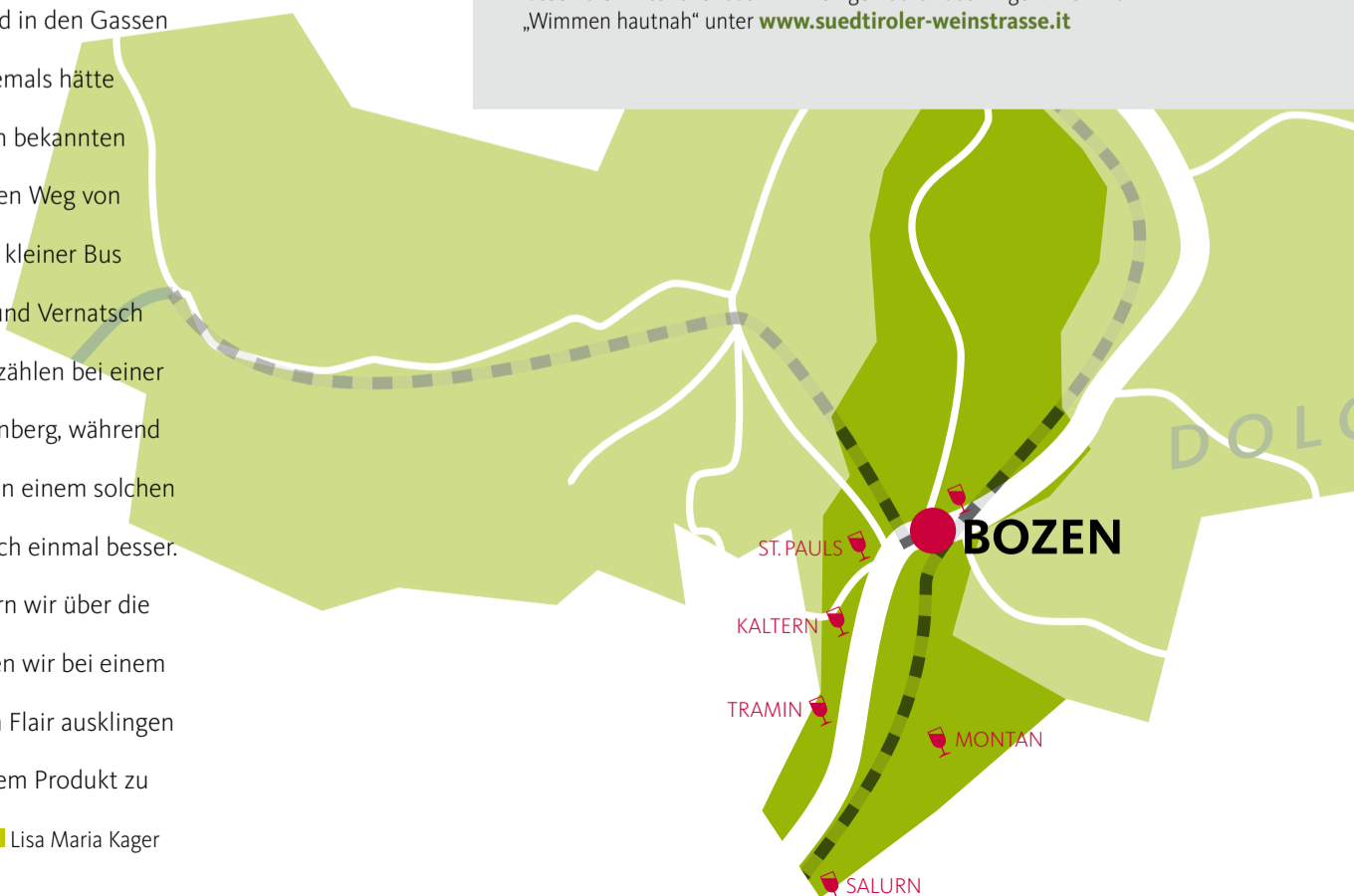
Kellerführungen | Von Ostern bis Oktober bieten die Tourismusvereine entlang der Südtiroler Weinstraße Kellerführungen und Weinverkostungen an: Lernen Sie bei Weinbergbegehungen und Besichtigungen von Weinkellereien mit Weinproben und Verkostungen die Vielfalt der Südtiroler Weine und deren Produzenten kennen und finden Sie Ihren persönlichen Favoriten!

www.suedtirols-sueden.info

Weinlese zum Mitmachen | Bei ausgewählten Winzern lernen Teilnehmer die unterschiedlichen Rebsorten kennen und erfahren Wissenswertes über die Anbauweise. Ausgestattet mit Eimer und Schere begleiten Sie den Winzer anschließend bei der Lese im Weinberg. Bei einer Bauernmairade lassen die Erntehelfer das Wimmen gemütlich ausklingen. Mehr zu „Wimmen hautnah“ unter www.suedtiroler-weinstrasse.it

< Mit Winzern und Weinbauern auf Tuchfühlung: Die WineSafari findet das ganze Jahr über jeden ersten Donnerstag im Monat statt; ab 10 Personen kann eine individuelle WineSafari gebucht werden.

heutzutage nämlich fast alle vor die Tore der Stadt verlegt. Trotzdem sind in den Gassen der Altstadt immer noch viele Spuren der Weingeschichte zu finden. Niemals hätte ich mir vorstellen können, dass die Kleidergeschäfte, die heute unter den bekannten Bozener Lauben anzutreffen sind, früher einmal Weinlager waren! Um den Weg von der Traube zum fertigen Wein als Ganzes zu verstehen, bringt uns unser kleiner Bus zum Pfannenstielhof. Auf dem Erbhof in Bozner Boden werden Lagrein und Vernatsch bereits in siebter Generation veredelt. Hannes und Margareth Pfeifer erzählen bei einer Führung durch ihre „Pergeln“ ganz enthusiastisch von der Arbeit im Weinberg, während die Abendsonne im Hintergrund die Weingüter romantisch beleuchtet. In einem solchen Ambiente schmeckt das veredelte Produkt bei der Verkostung gleich noch einmal besser. Doch der Genuss findet hier noch nicht sein Ende. Ein letztes Mal tuckern wir über die Weinstraße. Im Ansitz Schreckenstein im uralten Dörfchen St. Pauls lassen wir bei einem letzten Glas Wein und köstlichen Bruschetta die Safari mit italienischem Flair ausklingen und Margareth erhebt ein letztes Mal ihr Glas: „Die Geschichte hinter dem Produkt zu kennen, lässt den Geschmack doch noch einmal besser werden oder?“ ■ Lisa Maria Kager







Hochschalten in den Genussmodus

In Südtirols Süden finden nicht nur Biker mit Hang zum Hang viel Auslauf, sondern auch Genussradler, Familien und Einsteiger, die neben sportlicher Betätigung in der Natur auch noch etwas anderes von einer Radtour erwarten: Zeit für Kultur, Kulinarik und Kulissengucken. >



Dass Südtirol neben Österreich und den Niederlanden zu den beliebtesten

Bikeregionen Europas zählt, kommt nicht von ungefähr: Die Infrastruktur mit ausgeschilderten Routen, Leihradstationen und radfreundlichen Unterkünften ist vorbildlich, die Streckenführung durch Weingärten und Apfelanlagen, schattige Laubwälder und bunte Wiesen abwechslungsreich und der Ausblick auf steil aufragende Dolomitengipfel und ihre sanftmütigen kleineren Geschwister erhebend. Weiteres Plus: das milde Klima. Nirgends in den Alpen dauert die Bike-Saison so lang wie rund um Bozen. Traditionell treten Genussradler bereits ab Ende März (und bis Anfang November) im Tal vermehrt und mit Inbrunst in die Pedale.

Attraktive Ziele und Routen gibt es genug. Rund um den Kalterer See und entlang der Südtiroler Weinstraße kommen auf leichten bis mittleren Strecken vor allem diejenigen auf Touren, die einerseits eine attraktive Kulisse schätzen – mit rund 200 Schlössern, Burgen und historischen Ansitzen ist die Region eine der burgenreichsten Gegenden Europas – und andererseits auch längeren Pausen nicht abgeneigt sind. Wobei sie gewarnt sein sollen: Verlockungen dazu warten zuhauf, in Gestalt von Kellereien, aussichtsreichen Plätzen, gemütlichen Gasthäusern und malerischen Orten wie Tramin, Kaltern und Eppan. Die gehören nicht nur zu den Großen in der Rad-, sondern auch in der

Weinszene. Beim Angebot „Wine & Bike“ werden diese beiden Passionen kombiniert. So verbindet eine etwa 20 Kilometer lange, geführte Rundfahrt die historischen Weindörfer Girlan und Eppan sowie die Montiggler Seen, etliche Kellereien und Weingüter. Zwischen Mai und Oktober finden diese Touren, die stets mit einer Verkostung enden, jeden zweiten Dienstag im Monat statt – und das im Übrigen auch in anderen Anbaugebieten. Eine weitere empfehlenswerte Rundfahrt, die sich wie fast alle Touren in der Region auch gut individuell unternehmen lässt, befindet sich im nördlicheren Teil der Weinstraße. In Terlan startend führt sie teils auf Landstraßen, teils auf Radwegen durch die Obst- und Weinbaugegend und die Dorfkerne von Andrian, Vilpian sowie Nals zurück nach Terlan, wo sich die 28 Kilometer lange Tour hervorragend in einer der vielen Kellereien beenden lässt.

Auf andere Art berauschend ist die aus dem ersten Weltkrieg stammende und längst aufgelassene Bahntrasse der Fleimstalbahn, die von Neumarkt im Unterland respektive von Auer zum San-Lugano-Pass führt. Wem die 800 Höhenmeter trotz der gut zu bewältigenden, leichten Steigung dennoch zu anstrengend erscheinen, sattelt einfach auf ein E-Bike um, das dank eingebautem Rückenwind den Ausflug auf dem geschottertem Radweg deutlich erleichtert. Verleihe gibt es mehrere, die Kosten halten sich mit

Christian Haas

Jahrgang 1974, studierte Geographie in Eichstätt und München, wo er lebt und seit 2002 als freier Reisejournalist für Tageszeitungen, Magazine, Onlineportale und Buchverlage wie die Süddeutsche Zeitung, Abenteuer und Reisen, Merian und Focus Online tätig ist. Sein persönlicher Fokus liegt auf den Alpen, Outdoor- und Familienthemen – Südtirol vereint alle drei! www.texttaten.de



Leih dir ein Rad | 20 Verleihstationen in ganz Südtirol, 5.000 Top-Räder, 600 E-Bikes und perfekter Service von Einwegmiete bis Fahrradtaxi. Alle Informationen, Reservierung und Tourentipps unter www.suedtirol-rad.com

Augustour | Die Augustour führt Mitte Juni in drei Etappen vom Reschensee durch das Vinschgau nach Meran, Bozen und weiter durch das Etschtal bis nach Trient. Ziel ist es, allen Radfahrern – egal ob mit Trekkingrad, Mountainbike, Rennrad oder E-Bike die Schönheit der Natur und Kultur entlang der römischen Via Claudia Augusta zu zeigen. www.augustour.it

Baden gehen | 300 Sonnentage, die wärmsten Badeseen der Alpen und zahlreiche Freibäder sorgen in Südtirols Süden von Mai bis September für einen perfekten Badeurlaub. Sie springen lieber in einen Pool? Das können Sie nicht nur in Hotels, sondern auch bei vielen Urlaub auf dem Bauernhof-Betrieben und Zimmervermietern. www.suedtirols-sueden.info

Ab in den Wald | Er ist die größte Naherholungszone Südtirols und zieht Gäste wie Einheimische gleichermaßen an: Der Montiggler Wald ist ideal für gemütliche Spaziergänge und ausgedehnte Wanderungen, morgendliche Laufeinheiten, familiengerechte oder sportlich anspruchsvolle Radtouren. 100 ha des Mischwaldes stehen unter Naturschutz, darunter das Frühlingstal, welches bereits Ende Februar/Anfang März in voller Blütenpracht erstrahlt. www.eppan.com

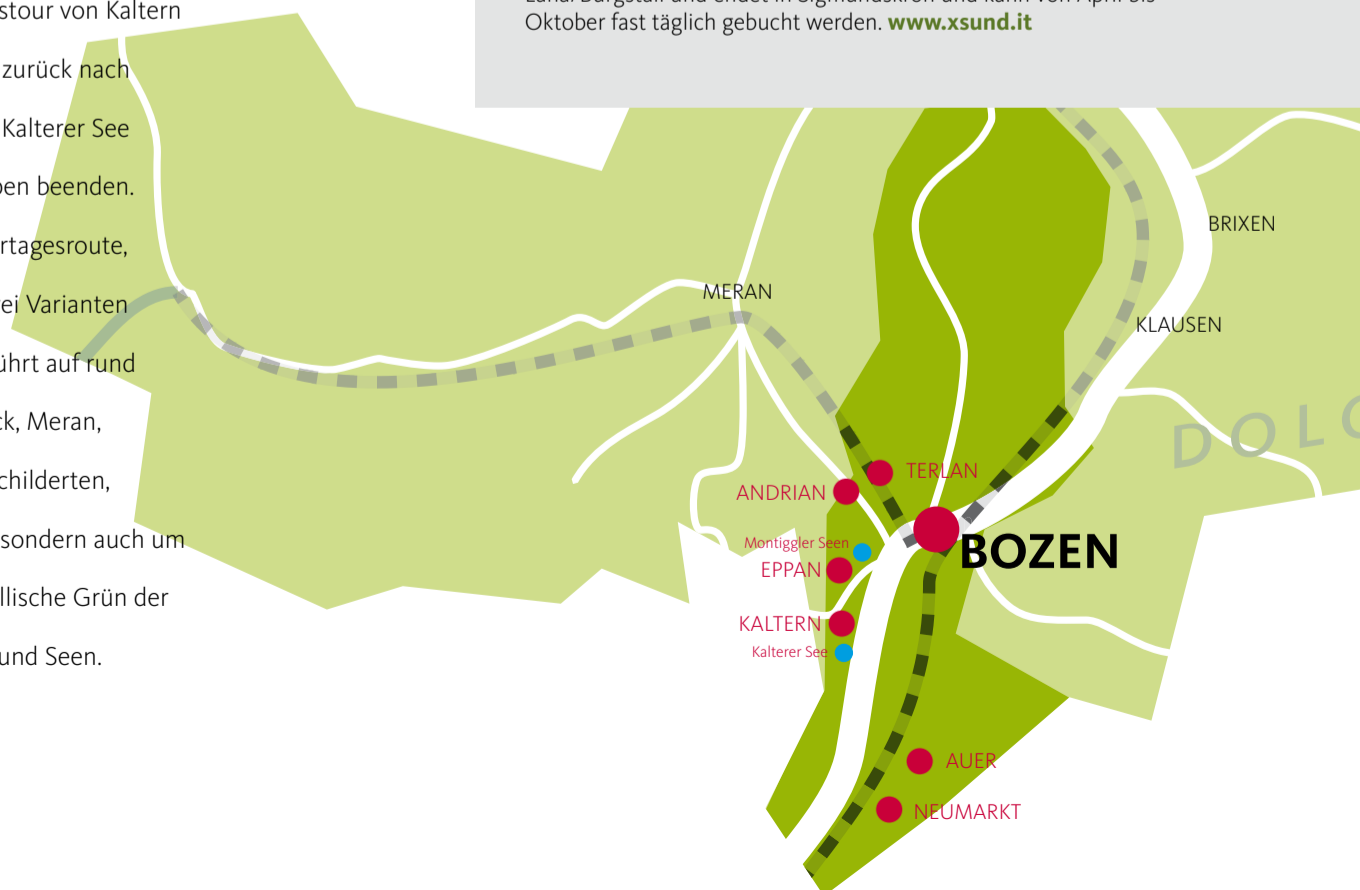
Entspannt abschlagen | 10.000 Quadratmeter Grün- und Wasserflächen, neun Bahnen und ein Panorama, das von der Texelgruppe bis hin zu Schlern und Rosengarten reicht, machen den Golfplatz „Blue Monster“ in Eppan von Mitte Februar bis Mitte Dezember zum abwechslungsreichen Spielerlebnis. www.golfandcountry.it

Etsch River Boating | Gemütlich auf der Etsch dahingleiten, den Fluss und die Natur genießen: River Boating ist ein Abenteuer für die ganze Familie und Gruppen jeden Alters. Die zweistündige Bootsfahrt startet in Lana/Burgstall und endet in Sigmundskron und kann von April bis Oktober fast täglich gebucht werden. www.xsund.it

< Genießen leicht gemacht! Entlang der Südtiroler Weinstraße gibt es viele Einkehrmöglichkeiten – so wie der im Überetscher Stil erbaute Drescherkeller in Kaltern.

rund 20 bis 30 Euro pro Tag im Rahmen. In Sachen E-Bike ist Südtirols Süden ohnehin vorbildlich, es sind sogar eigene E-Bike-Touren ausgewiesen, die insbesondere Familien mit Nachwuchs ansprechen. So führt die landesweit erste E-Bike-Genusstour von Kaltern über Eppan nach Frangart und weiter nach Bozen sowie gegebenenfalls zurück nach Kaltern. Dort lässt sich die Exkursion noch mit einer Extrarunde um den Kalterer See verlängern oder mit einer Schwimmrunde im wärmsten Badesee der Alpen beenden. Wer partout nicht genug vom Radeln bekommt, wählt einfach eine Mehrtagesroute, von denen ebenfalls etliche zur Wahl stehen. Mein Tipp: Der neue, in zwei Varianten wählbare und via Karte und App leicht navigierbare „Südtirol-Radweg“ führt auf rund 270 Kilometern quer durch Südtirol und verbindet Bozen, Brixen, Bruneck, Meran, Sterzing, Klausen und Glurns. Dabei geht es auf den fünf einheitlich beschilderten, überwiegend ebenen Etappen nicht nur um die sieben Städte Südtirols, sondern auch um das sehenswerte „Dazwischen“: die vielen Burgen und Schlösser, das idyllische Grün der sehenswerten Täler und die beruhigende Klangkulisse der klaren Bäche und Seen.

Eben ein echter Genuss! ■ Christian Haas



Von Burg zu Burg

„Seyd gegrüßet“,

heißt Burgwirt Roman Perfler seine Gäste willkommen.

Auf der Haderburg etwas oberhalb von Salurn kann man das Mittelalter hautnah erleben, mit mittelalterlichem Essen und Musik. Und nicht zuletzt, indem man die Burg, und nicht nur diese, regelrecht „erobert“ – man erreicht sie nur zu Fuß, nach einer kurzen Wanderung. Sie steht damit am Beginn einer Entdeckungsreise zu den zahlreichen Burgen in Südtirols Süden. Neun von ihnen stehen in Sichtweite zueinander und lassen sich bequem erwandern.

Die Haderburg auf ihrem Felszahn an der Salurner Klause, der Südgrenze Südtirols, war einst als Wehrburg erbaut worden, um den Weg von Deutschland nach Italien zu sichern (oder um Reisende zu überfallen und zu plündern). Aus der stolzen Burg ist heute eine malerische Ruine geworden, von der aus man den gesamten Süden Südtirols überblickt, bis hinauf zum Alpenhauptkamm. Eine Viertelstunde Autofahrt (oder fast drei Stunden Fußmarsch) weiter nördlich steht eine bemerkenswerte Ruine: Castelfeder. Die Befestigungsanlage mit ihren Wurzeln in der Bronzezeit liegt an der Spitze des gleichnamigen Hügels zwischen Montan, Neumarkt und Auer, vom Talboden

aus erreicht man sie in einer kurzen Wanderung (rund 150 Höhenmeter). Der Hügel mitten im Unterland verkörpert schon seit ewigen Zeiten Verteidigungsanlage und Kultplatz. Jenseits der Etsch trotzen zwei weitere Burgen hartnäckig der Zeit: Die Ruinen Laimburg (am Fuße des Mitterbergs) und die Leuchtenburg oberhalb des Kalterer Sees, am Übergang vom Unterland ins Überetsch. Mit dem Auto kommt man bis zum „Kojotenpass“, danach geht es auf kurzem Anstieg zu Fuß weiter. Von der um 1200 erbauten und 1610 verlassenen Leuchtenburg mit ihrer mächtigen Schildmauer hat man einen weiten Rundumblick und Ausblick auf das frühere Adelsparadies Eppan. Das Eppaner Burgendreieck besteht aus den Burgen Hocheppan, Boymont und Schloss Korb, welche vom Eppaner Ortsteil Missian aus in einer gut dreistündigen Rundwanderung erreichbar sind. Besonders sehenswert sind die Burgkapelle auf Hocheppan mit ihren romanischen Freskenzyklen wie der „Knödelesserin“ und der in rund zehnminütigem Fußmarsch erreichbare Kreideturm. Und natürlich die Burgschenke. Nicht weit davon entfernt liegen die romanische Wohnburg Boymont (ebenfalls bewirtschaftet) mit ihrem atemberaubenden Ausblick auf das Überetsch, den Bozner Talkessel und

Matthias Mayr

Freier Journalist. Studium der Politikwissenschaft an der Universität Salzburg, schrieb u.a. für Neue Südtiroler Tageszeitung und ff, heute verantwortlich für mehrere Publikationen. Lebt und arbeitet in Salurn.



Schlafen wie die Grafen | Ob märchenhaftes 4-Sterne-Schlosshotel, feudale Frühstückspension oder herrschaftlicher Anstich: In Südtirols Süden können Sie das ganze Jahr über in historischen Mauern logieren. Geschichte, Kultur und Tradition, gepaart mit zeitgemäßem Komfort, machen Ihren Aufenthalt zu einer interessanten Zeitreise. www.suedtirols-sueden.info/burgen

Dürerweg | Im Jahr 1494 trat der deutsche Künstler Albrecht Dürer seine erste Italienreise nach Venedig an. Da das Etschtal überschwemmt war, musste er auf andere Pfade ausweichen. Auf dem heutigen Dürerweg, der von Salurn oder Neumarkt nach Buchholz und über den Sauchsattel zu den Erdpyramiden von Segonzano führt, findet der Besucher Gedenksteine mit den Initialen Dürers an den Orten, an denen der Künstler seine Bilder gemalt hat. www.duererweg.it

Cooler Eislöcher | Am Fuße des Mendelzuges wartet in einer Mulde, die sich oberhalb von St. Michael-Eppan befindet, auch im Sommer winterliche Kühle. Kaum zu glauben, dass hier aus den Hohlräumen der Porphyrfelsen kalte Luft strömt, ja sogar Eiszapfen wachsen, und auf engstem Raum etwa 600 verschiedene Pflanzenarten zu finden sind. Die Eislöcher sind von Kaltern und St. Michael-Eppan aus erreichbar. www.suedtirols-sueden.info

MMM Firmian | In den alten Mauern von Schloss Sigmundskron, ergänzt mit einer modernen Struktur aus Glas und Stahl, erzählt Reinhold Messner von der Bedeutung der Berge für die Menschen. Der Berg kann Menschen verzaubern und das ist es, was im Messner Mountain Museum Firmian zu spüren ist. www.messner-mountain-museum.it

Bozner Burgenweg | Auf dem 15 km langen Burgenweg von Bozen über Jenesien nach Terlan liegen fünf sehenswerte Kastelle und Ruinen: das Schloss Runkelstein sowie die Ruinen Rafenstein, Greifenstein, Helfenburg und Neuhaus. Unterwegs finden Wanderer Schautafeln mit Informationen zu jeder Burg und ihrer faszinierenden Geschichte. www.suedtirols-sueden.info

< Südtirols Süden ist reich an Ansitzen, Schlössern und Burgen. Eppan zählt gar zu den burgenreichsten Regionen Europas. Einige der historischen Bauwerke dienen heute als Hotel, Museum oder, wie die Haderburg (links) und Boymont (rechts), als Burgschenke.

Schloss Korb – heute ein Luxushotel mit Restaurant, Tennisplätzen und Swimmingpool.

Bei Schloss Korb zeigt sich sehr anschaulich die Verbindung von Wehrbauten verschiedener Epochen: Gleich neben dem Schloss liegt einer der Bunker, die der faschistische Diktator Benito Mussolini in den 1930er Jahren zum Schutz gegen seinen „Verbündeten“ Adolf Hitler bauen ließ. Es ist nur einer von Dutzenden Bunkern in dieser Gegend, die aber im Gegensatz zu den imposanten Burgen den Blicken der Besucher meist verborgen bleiben. Wieder das fruchtbare Etschtal querend gelangt man nach Terlan und spätestens am Berghang ist für den Autofahrer wieder Schluss. Imposantestes Gemäuer in dieser Gegend ist die Burg Maultasch. Von der Burgruine Neuhaus (so der offizielle Name) sieht man vom Tal aus nur den gut erhaltenen Bergfried. Erst in der Burg selbst erkennt man wie groß die Anlage einst war. Kleiner, aber nicht weniger sehenswert sind die nicht weit entfernten und durch den Bozner Burgenweg erschlossenen Burgruinen Helfenburg und Greifenstein, besser bekannt als das „Sauschloss“. Wer immer noch nicht müde ist, der wandere dann auf dem Bozner Burgenweg weiter bis nach Runkelstein und erfreue sich an der Kombination aus Kultur, Natur und Bewegung. ■ Matthias Mayr





Frühling im Kochtopf

Spargel, Sprossen, Triebe & Wein

Bleibt der Reisende länger im Überetsch oder im Unterland, dann hat er nicht nur die hügelige Rebenlandschaft, meinetwegen noch Zypressen und ein paar Olivenbäume absorbiert, sondern auch staunend die vielen Ansitze, Schlösser und Wehrburgen entdeckt. Ist es das, was ihn ein paar hundert Kilometer vor Florenz schon in den Alpen an die Landschaft der Toskana erinnert? Ja, sicher, der Südzügel vor Bozen ist der mediterranste Teil von Südtirol, die von Zypressen gesäumten Rebenhügel sind Vorboten des Südens. Ein großer Teil der alten Architektur, bei uns wie weiter unten bei den „toscanacci“, ist grob, schroff abweisend, wehrhaft und sollte die Leute von auswärts abschrecken: Seht her, so die steinerne, mit Falltüren verstärkte Botschaft, hier lassen wir uns von euch nicht so einfach den Schädel einschlagen! Aber das ist lange her und vergessen. Der Reisende unserer Tage, besonders der nördliche Gast, der seinem Heimatregen gerne entflieht, freut sich darauf, dass ihm im Überetsch und im Unterland möglichst viel Sonne auf den Schädel scheint. Im Frühling ist das Tischlein-deck-dich hier besonders reichhaltig. Seit Menschengedenken werden frische Tannenwipfel gesammelt, um Honig zu gewinnen. Oder wilder Spargel, Hopfentriebe, Sauerklee um den Speiseplan

nach dem langen Winter aufzufrischen. Genussvolle Hochgefühle im sonnigen Durchreiseland, Entspannung, Wanderungen durch das Kräuter- und Wein-Paradies, das ist die Idee von „Südtirol Balance“, die sinnliche und gemütliche Angebotspalette für Urlauber, die ihren schnelllebigen Rhythmus brechen wollen. Von April bis Juni mit Kochkursen, geführten Kräuterexkursionen und –Workshops oder gesunden Aktivprogrammen bewusst zurück zur Natur!

Die Heimat des Südtiroler Spargels ist Terlan, wo beherzte und wagemutige Gastwirte wie Patauner oder Schwarz-Huber schon vor über 100 Jahren ein bisschen Spargel anbauten, um die behäbigen Stadtler aus Bozen und Meran mit fleischigen Spargelstangen und kräftiger Bozner Sauce aufs Land locken zu können. Im Spargeldreieck zwischen Siebeneich, Terlan und Vilpian finden alljährlich von Anfang April bis Ende Mai die traditionellen Spargelwochen statt, das wohl wichtigste Gourmet-Event im Frühling. Insgesamt 15 Terlaner Spargelbauern kultivieren heute auf über 10 ha Anbaufläche hochwertigen, milden Spargel. Der geschützte Name des Terlaner Spargels „Margarete“ erinnert an die berühmteste historische Persönlichkeit von

Wolfgang Maier

Aufgewachsen in einer Kellerei in Tramin an der Weinstraße. Publizist, Essayist und Buchautor (u.a. „Südtiroler Wein Lesen“, Innsbruck 2004; „Bozen, wo es am besten schmeckt“, Bozen – Wien, 2001; „Schnaps als eine schwarze Kunst betrachtet“, Bozen 2014). In Zusammenarbeit mit den Weltläden Südtirol Co-Projektleiter der „fair & local cooking“-Veranstaltungen.



< Der Frühling treibt es bunt! Bereits Anfang April kommt junges Gemüse und erntefrischer Terlaner Spargel auf den Tisch. Die frühlingshaften Kreationen sind ein Genuss für Gaumen und Auge.

Alles Spargel | Spargelwochen, Spargelwirte, Spargelfest und noch mehr: Bei Wanderungen tauchen Besucher in die Arbeit des Spargelbauern und die Vermarktung des edlen Gemüses ein, bei Führungen auf dem Spargelfeld kann man dem Landwirt über die Schulter schauen oder bei Kutschenfahrten gesellige Spargelpartien im Terlaner Spargeldreieck erleben. www.terlan.info

Sportlich in den Frühling | Während den eppanBike | Days vom 7. bis 14. April 2018 verraten professionelle Südtiroler Bikeguides bei täglich geführten Touren und Fahrtechnikkursen die besten Geheimtipps für Biker in und um Eppan. Besondere Highlights, wie das Sanvit Bike Festival, bei welchem die Bike-Neuheiten der Top Marken präsentiert werden, und eine Nachttour in den Wäldern von Eppan garantieren größten Bike-Spaß. www.eppan.com

Weinwandertage | Einblicke in die Kellerarchitektur, Weinverkostungen vor Ort, kulinarische Leckerbissen, einen Frühlingstag mit der Familie und Freunden erleben: das ist der Weinwandertag durch Kaltern am 29. April 2018. Landschaft und Wein erleben, entdecken und genießen ist auch das Motto des Gewürztraminer Weinwandertages, welcher am 27. Mai 2018 rund um Tramin stattfindet. www.kaltern.com; www.tramin.com

Rund um den Apfel | Wo, wie und welche Äpfel wachsen in Südtirol? Ein lokaler Experte beantwortet Ihre Fragen rund um den Südtiroler Apfel: von der Produktion bis hin zu den Sorten und der Ernte. Und ganz bestimmt erzählt er Ihnen auch einige Anekdoten und Geheimnisse. Anmelden können Sie sich bei den örtlichen Tourismusvereinen. www.suedtirolerapfel.com

Spaghetti & Knödel | Die deutsch-italienische Vielfalt spiegelt sich vor allem in den Speisekarten der Restaurants und Gasthöfe wider. Die alpin-mediterrane Südtiroler Küche lässt keine Wünsche offen: Zwischen italienischen Klassikern wie Pizza, Pasta und Risotto erinnern bodenständige Gerichte wie Knödel oder süßer Kaiserschmarrn an traditionelle Bergküche und Habsburger.

Terlan: Margarethe von Maultasch, im Mittelalter Herrscherin von Tirol. Unter der Regie des ebenso streitbaren wie genialen Südtiroler Jahrhundertkochs Herbert Hintner entstand in der Überetscher Großgemeinde der avantgardistische kulinarische Delikatessen-Monat im Mai: „eppanCulinaria | Gemüse trifft Wein“ ist eine gemeinsame Initiative der Küchenchefs und aller Groß- & Kleinkellereien von Eppan, der größten Weinbaugemeinde Südtirols. Das Eppaner Kulinarium feiert den Frühling mit alpin-mediterranen Delikatessen wie Graukäse, Ziegenkäse, Latschenkiefer und Trüffel, aber auch mit Radicchio, Spargel, roter Beete und mit Würzpflanzen, die uns wohltuende Düfte, pflegende Öle, sanft heilende Substanzen und allerhand weitere nützliche Kräfte spenden. Und die besten Eppaner Weine – vom Weißburgunder bis zum Sauvignon, vom Vernatsch bis zu Blauburgunder, Pinot Grigio und Gewürztraminer – wecken Frühlingsgefühle: „Veronika, der Lenz ist da // die Lärchen singen tralla-la ... es ist wie verhext, Veronika, der Spargel wächst“. ■ Wolfgang Maier



duftend | **Apfelblüte.** Bereits Anfang April beginnt

mit der Apfelblüte der Frühling in Südtirols Süden: Millionen Apfelbäume blühen auf und verwandeln die Landschaft in ein duftendes Blütenmeer, während auf den umliegenden Bergen noch der Schnee leuchtet. Die ersten Frühlingsboten blühen aber bereits Ende Februar/Anfang März im Frühlingstal zwischen Montigg! und Kaltern – nomen est omen.

www.suedtirols-sueden.info



international | **Blauburgundertage.** In Südtirol

trifft der Blauburgunder nur in einzelnen Mikrozonen um Mazon/Neumarkt, Montan, Bucholz/Salurn, Eppan und Vinschgau auf optimale Bedingungen. Bei der 20. Ausgabe der Blauburgundertage Südtirol können vom 4. bis 7. Mai 2018 die besten Blauburgunder aus aller Welt verkostet werden. Wineparty und Blauburgundernächte verheißen außerdem gesellige und genussvolle Momente

www.blauburgunder.it



weinselig | **Südtiroler WeinstraßenWochen.**

Kulinarische und kulturelle Veranstaltungen öffnen Besuchern vom 21. April bis 9. Juni 2018 den Blick für die weite Welt des Weines: Insgesamt 16 Weinbaugemeinden sind Schauplatz eines abwechslungsreichen Programms aus inspirierenden Begegnungen mit Sommeliers, Kellermeistern und Winzern, genussvollen Events und einzigartigen Veranstaltungsorten. Fulminantes Finale ist die Nacht der Keller am 9. Juni 2018.

www.suedtiroler-weinstrasse.it



heiter | **Eppan Humor Festival.** In Eppan darf von 7. bis

22. Juni 2018 herzhaft gelacht werden. Zum zweiten Mal findet in der außergewöhnlichen Location des Schlosses am Großen Montiggler See das „Eppan Humor Festival“ statt und bietet den Besuchern kulturelle Genussmomente für Augen und Ohren. Namhafte Kabarettisten, Komödianten und humoristische Musikgruppen sorgen für heitere Höhepunkte.

www.eppan.com



10 große Momente

AN DER SÜDTIROLER WEINSTRASSE

historisch | **Castelronda.** Am 9. und 10. Juni 2018 öffnen



sechs Burgen und Schlösser in Eppan und Bozen ihre Tore. Zwei Tage lang können Besucher die historischen Gemäuer aus verschiedenen Epochen besichtigen, ihre unterschiedlichen Baustile und Geschichten bei zahlreichen Sonderveranstaltungen kennenlernen und sich von Experten in eine spannende Welt voller Legenden und Mythen entführen lassen.

www.eppan.com

anziehend | **Lange Sommerabende.** Lang, länger, am



längsten! Tagsüber Gipfel erobern oder in die Pedale treten, in Badeseen abtauchen oder Kulturschätze heben – abends das mediterrane Flair genießen. In Andrian, Auer, Eppan, Kaltern und Tramin laden im Juli und August die langen Sommerabende und kleinen Dorffeste zum Genießen, Flanieren oder Shoppen ein.

www.suedtirols-sueden.info

traditionell | **Törggelen, ein Herbstbrauch.** Wandern,



Wein verkosten, bäuerliche Spezialitäten genießen und feiern: Wenn im Oktober die Weinbauern ihre Fässer mit neuem Wein gefüllt haben und die Kastanien reif sind, beginnt in Südtirols Süden die traditionelle Törggele-Zeit. Nach einer Wanderung durch die bunt gefärbte Herbstlandschaft kehrt man in einem urigen Buschenschank oder Hofschank ein, wo deftige Bauernkost aufgetischt wird.

www.suedtirols-sueden.info

genussvoll | **WeinKulturWochen.** Malerische Gassen,



Innenhöfe und Erker bieten den Rahmen für eine Veranstaltung, die vom 19. bis 29. Juli 2018 in einzigartiger Weise Wein, Kultur und Gastlichkeit verbindet. Zum Auftakt gibt es die Weinpromenade mit Verkostungen von edlen Weinen aus Eppan, gefolgt von einer Reihe weiterer genussvoller und weinreicher Veranstaltungen. Gastronomischer Hochgenuss ist „Die Gastliche Tafel in den Gassen von St. Pauls“. www.eppan.com

bezaubernd | **Advent.** Abseits des beliebten Bozner



Christkindlmarkts erstrahlen die Weindörfer im weihnachtlichen Lichterglanz und laden zu Stille und Beschaulichkeit. Die malerischen Gassen von St. Pauls verwandeln sich in eine einzigartige Freiluft-Krippenausstellung, in Neumarkt freuen sich Besucher auf die „lebende Krippe“. Besinnlich und gemütlich ist Weihnachten in Kaltern und in Salurn.

www.suedtirols-sueden.info

musikalisch | **Kalterer Seespiele und Pop Festival.** In



Kaltern liegt Musik in der Luft! Zuerst bei den legendären Kalterer Seespielen, welche am 24. und 31. Juli sowie am 7. August 2018 auf der Seebühne mit einzigartigen Darbietungen und prickelnder Atmosphäre aufwarten. Und dann wieder, wenn sich die Saison dem Ende zuneigt und beim 4. Kaltern Pop Festival vom 25. bis 27. Oktober Stimmen und Klänge aus Europa und der Welt im sonnigen Süden Südtirols erklingen.

www.kaltern.com



Be(w)einflusste Architektur Ein Gespräch mit Leo Andergassen

Kunsthistoriker, Autor und Direktor des Südtiroler Landesmuseums für Kultur- und Landesgeschichte auf Schloss Tirol, über die spezielle Architektur im Überetsch.

Was ist das Besondere der Architektur an der Südtiroler Weinstraße?

Einzartig sind die Anlagen der Siedlungskerne und das Verhältnis zum Gebauten in der Peripherie. St. Pauls, St. Michael und das Unterdorf in Kaltern sind als Straßensiedlungen gebaut. In den Kernen siedelt die Infrastruktur, hier befinden sich die Wirtshäuser, die Handwerker und die Händler. In der Peripherie kommt es zur Anlage herrschaftlicher Wohnsitze.

Worin unterscheidet sich die Architektur der Südtiroler Weindörfer von jener der Bergdörfer?

Die geschlossenen Straßenzüge können als Additivum einzelner Weinhöfe aufgefasst werden. Überall erschließen Toranlagen auch die Zufahrt zu den dahinter liegenden Wirtschaftsbauten, sodass die Weinwirtschaft wesentlich auch in den Ortskernen zu finden war.

Bergdörfer haben in der Regel Streusiedlungscharakter.

Peter A. Seebacher
Staatlich geprüfter Journalist,
Kommunikationsmensch, studierter
Politikwissenschaftler,
wine & food-Enthusiast, Print-Lover,
twitternder New-Media-Junkie und
fernwehleidendes, tief verwurzeltes
Südtirolgewächs. Liebt es, mit seiner
Familie sommers wie winters in den
Bergen unterwegs zu sein und will
eigentlich immer nur eines:
nach oben. Außer es handelt sich um
einen Weinkeller.



Warum haben sich diese Unterschiede herausgebildet?

Dies sind letztlich gesellschaftliche und wirtschaftliche Erfordernisse, verbunden mit einem Bedürfnis nach repräsentativer Architektur. Die Weindörfer an der Weinstraße sind, von Nals und Terlan abgesehen, durch geschlossene Straßenzüge markiert, die in dieser Form gewiss im Mittelalter ihren Grund haben, in der Frühen Neuzeit aber umgestaltet worden sind. Die luftige Form einer Tendenz zum offenen Bauen schlägt sich darin auch nieder. Freilich sind die Straßenfronten geschlossen.

Es gibt den Begriff des „Überetscher Baustil“, was ist das genau?

Der Begriff des „Überetscher Stiles“ wurde vom Kunsthistoriker Josef Weingartner im frühen 20. Jahrhundert geprägt. Letztlich markiert er die Baugewohnheit der Frühen Neuzeit vor Ort, beschreibt den Baustil, wie er zwischen 1550 und 1650 angewandt wurde. Die relativ politisch ruhige Situation des Dreißigjährigen Krieges machte aus dem Überetsch einen Fluchtort für den Innsbrucker Beamtenadel, zahlreiche Adelige ließen sich hier an den Gehöften nieder, betrieben Weinbau und sorgten für angenehmes Wohnen. Baumeister aus dem Comaskischen sorgten für einen italianisierenden Baustil, der an den Formen der Renaissance orientiert war. Das „offene Bauen“ führte zur Vergrößerung und Aufdoppelung der Fenster, Biforien und Triforien brachten mehr Luft in eine auch im Grundriss überschaubarere Architektur, Mittelsäle schafften herrschaftliche Gelenkräume, von denen aus die privaten Räume erschlossen wurden. Freitreppen und Loggien betonten Eingänge und nach außen verlegte Korridore.

Heute versucht so manche Kellerei in Sachen Architektur den Spagat zwischen Alt und Neu. Kann das gelingen?

Jede Zeit hat das Recht, in ihrem Formempfinden authentisch und nicht reproduzierend zu sein. Es gibt ausgezeichnete Lösungen im Kellereibau der letzten Jahre, man denke an Walter Angoneses Kellerei Manincor, oder Werner Tscholls Traminer Kellerei. ■ Peter A. Seebacher



Ausgezeichnet zum Genießen | **Hochwertige Lebensmittel**, handwerkliche Kunst und Kreativität sind die Ingredienzien

der Südtiroler Gastronomie, welche in den besten Restaurantführern große Beachtung finden. Mit den heimischen Weinproduzenten hat die Gastronomie einen ebenbürtigen Partner:

Die bekanntesten Weinführer testen regelmäßig die Südtiroler Rotweine, Weißweine und Schaumweine und prämiieren die besten unter ihnen mit wertvollen Auszeichnungen.

WEINFÜHRER

FALSTAFF WEIN GUIDE 2017/2018 93-98 PUNKTE	VINI BUONI D'ITALIA 2018 LE CORONE	GAMBERO ROSSO 2018 DREI GLÄSER
98 Terlaner 1991 Rarity Kellerei Terlan	Gewürztraminer Brenntal 2015 Kellerei Kurtatsch	Weißburgunder Sanct Valentin 2015 Kellerei St. Michael, Eppan
96 Weiß Appius 2012 Kellerei St. Michael, Eppan	Gewürztraminer Lunare 2015 Kellerei Terlan	Weißburgunder Sirmian 2016 Kellerei Nals Margreid
95 Terlaner Sauvignon Quarz 2015 Kellerei Terlan	Gewürztraminer Nussbaumer 2015 Kellerei Tramin	Pinot Grigio Riserva Giatl 2015 Peter Zemmer, Kurtinig
95 Gewürztraminer Nussbaumer 2015 Kellerei Tramin	Vernatsch Gschleier Alte Reben 2015 Kellerei Giralan, Eppan	Chardonnay Laföa 2015 Kellerei Schreckbichl, Eppan
95 Blauburgunder Riserva Vigna Ganger 2014 Kellerei Giralan, Eppan	Kalterersee Classico Superiore Plantaditsch 2016 Weingut Klosterhof, Kaltern	Terlan Sauvignon Quarz 2015 Kellerei Terlan
94 Lieben Aich Sauvignon 2015 Weingut Manincor, Kaltern	St. Magdalener Moar 2015 Kellerei Bozen	Müller Thurgau Feldmarschall von Fenner 2015 Tiefenbrunner, Kurtatsch
94 Terlaner Riserva Nova Domus 2014 Kellerei Terlan	St. Magdalener Classico Rondell 2016 Glögglhof – Gojer Franz, Bozen	Gewürztraminer Auratus Crescendo 2016 Ritterhof, Kaltern
94 Sauvignon Blanc Riserva Rachtl 2014 Weingut Tiefenbrunner, Kurtatsch	Lagrein Mirell 2014 Ansitz Waldgries – Christian Plattner, Bozen	Gewürztraminer Riserva Brenntal 2015 Kellerei Kurtatsch
94 Gewürztraminer Spätlese Terminum 2014 Kellerei Tramin	Lagrein Riserva Abtei Muri 2014 Kellerei Muri-Gries, Bozen	Gewürztraminer Nussbaumer 2015 Kellerei Tramin
93 Chardonnay Riserva Vigna AU 2014 Weingut Tiefenbrunner, Kurtatsch	Lagrein Riserva Grafenleiten 2015 Obermoser – Thomas Rottensteiner, Bozen	Kalterersee Classico Superiore Pfarrhof 2016 Kellerei Kaltern
93 Terlaner Weißburgunder Vorberg 2014 Kellerei Terlan	Lagrein Riserva Sond 2015 Thomas Pichler, Kaltern	St. Magdalener Classico Antheos 2016 Ansitz Waldgries – Christian Plattner, Bozen
93 Sauvignon Blanc Oberberg 2015 Tenuta Kornell, Terlan	Goldmuskateller Passito Salvadori 2014 Kellerei Nals Margreid	St. Magdalener Classico Rondell 2016 Glögglhof – Franz Gojer, Bozen
93 Sauvignon Mantele 2016 Kellerei Nals Margreid	Gewürztraminer Spätlese Terminum 2014 Kellerei Tramin	Blauburgunder Schweizer 2013 Franz Haas, Montan
93 Sauvignon Sanct Valentin 2016 Kellerei St. Michael, Eppan		Blauburgunder Riserva Trattmann Mazon 2014 Kellerei Giralan, Eppan
93 Sauvignon Tannenbergr 2015 Weingut Manincor, Kaltern		Lagrein Riserva Abtei Muri 2014 Kellerei Muri-Gries, Bozen
		Lagrein Riserva Staves 2014 Weingut Kornell, Terlan
		Lagrein Riserva Taber 2015 Kellerei Bozen
		Sekt Riserva Extra Brut 1919 2011 Kettmeir, Kaltern

RESTAURANTFÜHRER

RESTAURANT	Ort	+39	MICHELIN GUIDA ROSSA 2017	GAULT MILLAU ÖSTERREICH 2017	GAMBERO ROSSO 2017	GUIDA DELL'ESPRESSO 2017	OSTERIE D'ITALIA 2017
Bistro Arôme	Bozen	0471 313030		13/20 ▲			
Bistro Humus	Bozen	0471 971961		12,5/20			
Forsterbräu	Bozen	0471 977243	110				
Gasthaus Haselburg	Bozen	0471 402130		13/20		erwähnt	
Gasthof Kohlern	Bozen	0471 329978	110	13/20		erwähnt	
Restaurant Laurin	Bozen	0471 311000	110	15/20	80/100	erwähnt	
Restaurant Löwengrube	Bozen	0471 970032	110	14/20	79/100	erwähnt	
Restaurant Lunas	Bozen	0471 975642	110	12,5/20			
Wirtshaus Vögele	Bozen	0471 973938	110		erwähnt	erwähnt	
Gasthaus Weißes Rössl	Bozen	0471 973267			↓	erwähnt	
Restaurant Zur Kaiserkrone	Bozen	0471 303233		15/20	erwähnt ▲	erwähnt	
Gasthof Tiefthalerhof	Jenesien	348 0333391					erwähnt
Gasthof Lanzenschuster	Jenesien	0471 340012					erwähnt
Gasthof Patauner	Terlan	0471 918502	110	12,5/20			
Restaurant Schwarzer Adler	Andrian	0471 510288					erwähnt
Landgasthof Bad Turmbach	Eppan	0471 662339	110				
Restaurant Zur Rose	Eppan	0471 662249	110	17/20	88/100	☞☞	
Restaurant Ansitz Pillhof	Eppan	0471 633100				erwähnt	
Restaurant L'Arena, Weinegg	Eppan	0471 662511	110	14/20			
Restaurant Ritterhof	Kaltern	0471 963330		14/20	erwähnt	erwähnt	
Restaurant Siegi's	Kaltern	0471 665721				erwähnt	
Taberna Romani	Tramin	0471 860010		14/20	↓↓		
Gasthaus Schwarz Adler	Kurtatsch	0471 880224	110	13/20		erwähnt	
Gasthof Dorfnerhof	Montan	0471 819798	110				erwähnt
Restaurant Johnson & Dipoli	Neumarkt	0471 820323	110			erwähnt	
Gasthof Fichtenhof	Salurn	0471 889028					erwähnt
Fischerwirt	Sarntal	0471 625523		13/20 ▲			
Restaurant Terra	Sarntal	0471 623055	110▲	17/20		☞☞	
Restaurant Brauwirt	Sarntal	0471 620165		15/20		erwähnt	
Gasthof Ansitz Kematen	Ritten	0471 356356	110				
Gasthaus Patscheiderhof	Ritten	0471 365267	110	13/20	↓↓		erwähnt
Bistro im Parkhotel Holzner	Ritten	0471 345231		14/20			
Restaurant 1908, Parkhotel Holzner	Ritten	0471 345232		15/20			
Gasthaus Signaterhof	Ritten	0471 365353		13/20			☞
Restaurant Zirmerhof Stube 1600	Radein	0471 887215	110	13/20			
Restaurant Krone	Aldein	0471 886825	110	14/20	77/100 ▲	erwähnt	
Restaurant Ploner	Aldein	0471 886556	110			erwähnt	
Gasthaus Kürbishof	Altrei	0471 882140	110	13/20	↓	erwähnt	☞

365 Tage | Dolomiten UNESCO Welterbe

Wandern, klettern, biken, skifahren oder einfach nur staunen: Die Dolomiten, seit 2009 UNESCO Welterbe und laut Reinhold Messner „die schönsten Berge der Welt“, bieten zu jeder Jahreszeit wunderbare Naturerlebnisse zwischen weiten Hochalmen, kurvenreichen Pässen, schroffen Gipfeln und markanten Felsformationen.

www.suedtirol.info



365 Tage | Südtirol-Radweg

7 Städte, 5 Etappen, 2 Räder: Der Südtirol-Radweg verbindet die Städte Südtirols zu einer erlebnisreichen Radtour. Der Mix aus alpiner und mediterraner Landschaft sorgt für Abwechslung auf jedem Kilometer. Als Gast in den Städten werden Sie beeindruckt sein von der kulturellen Vielfalt und dem pulsierenden Leben in den historischen Hauptorten Südtirols. www.suedtirol-radweg.it

März – November | Schloss Trauttmansdorff

In über 80 Gartenlandschaften blühen und gedeihen verschiedenste Pflanzen aus aller Welt. Egal ob Jung oder Alt, Botanikexperte oder Laie, die Gärten von Schloss Trauttmansdorff in Meran sind ein einzigartiger Mix aus botanischem Garten und Freizeitattraktion. Im Schloss ist das Touriseum untergebracht: es vermittelt kurzweilig 200 Jahre Tourismusgeschichte in Tirol und Meran. www.trauttmansdorff.it

April – Juni | Südtirol Balance

Fördern Sie Ihr inneres Gleichgewicht zwischen mediterranen Landschaften und beeindruckender Alpenkulisse. Mit den besonderen Balance-Angeboten erleben Sie von April bis Juni ein ausgewogenes Wechselspiel aus anregender Bewegung, erholsamer Entspannung und gesundem Genuss. Finden Sie Ihre Mitte in der einzigartigen Naturlandschaft Südtirols. www.suedtirol.info/balance

Ostern – November | Messner Mountain Museum

Sechs Orte, sechs Ausstellungen, sechs Erlebnisse: Das Messner Mountain Museum ist eine Begegnungsstätte mit dem Berg, mit den Berg-Menschen und letztlich auch mit sich selbst. Jeder Besuch ist wie eine Bergtour, besonders bei Schönwetter, und eine MMM-Rundreise (mit dem MMM Tour-Ticket) ein einmaliges Erlebnis! www.messner-mountain-museum.it

362 Tage | Ötzi, der Mann aus dem Eis

Vor über 5300 Jahren überquerte ein Mann das Tisenjoch im Südtiroler Schnalstal, wurde dort ermordet und im Eis natürlich konserviert. Heute können Interessierte und Neugierige Ötzi, eine der bekanntesten Mumien der Welt, im Südtiroler Archäologiemuseum in Bozen besuchen und den wertvollen Fundkomplex rund um den „Mann aus dem Eis“ bestaunen. www.iceman.it

Oktober | International Mountain Summit

Seit 10 Jahren lädt das Festival der Begegnungen mit dem Berg nach Brixen ein. Die Liebhaber der Berge und des Alpinismus haben die einmalige Chance, umgeben von den Gipfeln der Dolomiten, die weltweit besten und bekanntesten Bergsteiger, Kletterer, Bergwissenschaftler, Philosophen und außergewöhnliche Menschen mit ihren Lebensgeschichten zu treffen. www.ims.bz

November | Merano WineFestival

Im stillvollen Ambiente des Meraner Kurhauses findet Anfang November eine der bedeutendsten Weinmessen Europas statt: das Merano WineFestival. Drei Tage lang werden die besten Tropfen aus aller Welt und Delikatessen zum Verkosten angeboten. Verkostet und bewertet werden auch Biere und Spirituosen aus den besten Brauereien und Brennereien Europas. www.meranowinefestival.com

Weihnachten | Original Südtiroler Christkindlmärkte

30. November – 6. Jänner 2018. Die fünf Original Südtiroler Christkindlmärkte gehören zur Südtiroler Weihnachtszeit wie das Stille Nacht am Heiligen Abend und verheißen magische Momente am Schnittpunkt der Kulturen in der Landeshauptstadt Bozen, im fürstlichen Meran, in der ehemaligen Bischofsstadt Brixen, im quirligen Bruneck und in der Fuggerstadt Sterzing. www.suedtirol.info

365 Tage | Mobil in Südtirol

Mit der Mobilcard unbegrenzt mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln fahren und mit der museumobil Card zusätzlich über 90 Museen und Sammlungen in ganz Südtirol besuchen. Tipp: Viele Betriebe bieten eine auf der museumobil Card basierende Gästecard (RittenCard, Winepass PLUS oder Bozen Card Plus) mit vielen weiteren interessanten Zusatzleistungen. www.suedtirols-sueden.info

SÜDTIROL top 10

zeitlos gut

Städte erleben, Ötzi besuchen, Gärten bewundern
Dolomiten bestaunen, Gipfel erobern
gesund genießen, entspannt reisen